

Platons Leben im Zusammenhang

Blaue Namen oder Titel/Bezeichnungen sind anklickbar und führen in der Regel zu betreffenden *Wikipedia*-Artikeln.

Platon	Zeiträume, Jahre	Politik	Andere
 <p>Achilleus-Maler, Staatliche Antikensammlungen, München (Abbildung aus <i>Wikimedia Commons</i>)</p>	497/496–406/405 v. Chr.		Sophokles
	gegen 490–429	Perikles	
	490–423/2 oder 422/1		Ion von Chios (Dichter, Schriftsteller)
	um 485–um 415		Protagoras von Abdera (Sophist)
	485/484(480?)–406		Euripides
	etwa 480–380		Gorgias von Leontinoi (Redelehrer)
	475/60–nach 399		Theodoros von Kyrene (Mathematiker)
	um 470–399		Sokrates
	470/460–nach 399		Prodikos von Keos (Sophist)
	5. Jh.		Hippias von Elis (Sophist)
	um 450–404	Alkibiades	
	um 450–nach 388		Aristophanes
	um 450–380		Eukleides von Megara (Philosoph)
	ca. 448/446–nach 405		Agathon (Tragiker)
	436–338		Isokrates (Redner)
	431–404	Peloponnesischer Krieg	Teilnahme des Sokrates an den Schlachten von Poteidaia (432), Delion (424) und Amphipolis (422)
430/425–nach 355		Xenophon	

Platon

Geburt **Platons** als jüngstes Kind des **Ariston** und der **Periktione** in Athen (oder auf Ägina); Geschwister **Adeimantos**, **Glaukon**, **Potone**; Onkel **Kritias**, **Charmides**. Zweite Ehe der **Periktione** nach **Aristons** Tod mit **Pyrilampes**, Sohn aus dieser Ehe: **Antiphon**, Sohn des **Pyrilampes** aus erster Ehe: **Demos**.

Platon genießt eine offensichtlich stark musisch ausgerichtete Erziehung. Dichtersische Versuche (Dithyrambos?, Tragödie u. a.; erhalten ein kleines episches Fragment sowie Epigramme); Philosophieunterricht bei dem Herakliteer **Kratylos**; andere philosophische Einflüsse: Eleaten (**Parmenides**, **Zenon**), Pythagoreer (**Archytas von Tarent** u. a.), Megariker (**Eukleides**); **Sophisten**; mathematische Ausbildung?

Zeiträume, Jahre

428/427 v. Chr.

←



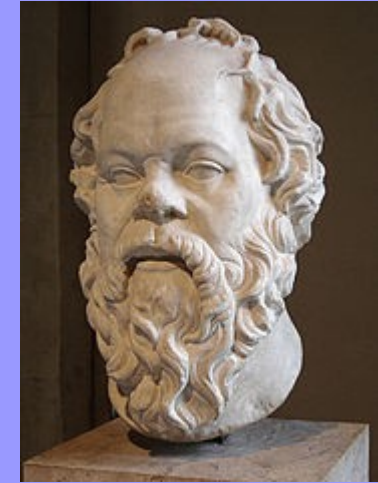
Goldener Lorbeerkranz,
vermutlich aus Zypern,
4./3. Jh. v. Chr.
([Wikimedia Commons](#))

Politik



Alkibiades
([Wikimedia Commons](#))

Andere





Sokrates
([Wikimedia Commons](#))

Platon *Symposium* 223d3–6

(Wiedergabe des Berichts des fiktiven Gewährsmanns Aristodemos über Sokrates' Verhalten am Morgen nach dem Symposium):
[...] προσαναγκάζειν τὸν Σωκράτη ὁμολογεῖν αὐτοὺς [Agathon und Aristophanes] τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι κωμωδῖαν καὶ τραγωδῖαν ἐπίστασθαι ποιεῖν καὶ τὸν τέχνην τραγωδοποιῶν ὄντα <καὶ> κωμωδοποιῶν εἶναι. [...]


Sokrates habe sie genötigt zuzugeben, „es sei Sache ein und desselben Mannes, Komödien und Tragödien dichten zu können, und ein Tragödiendichter mit Kunstverstand sei auch Komödiendichter“. (Übersetzung von Franz Boll)

Platon	Zeiträume, Jahre	Politik	Andere
	423 v. Chr.		Aristophanes' <i>Wolken</i>
	421	Nikiasfriede	
	415–413	Sizilische Expedition	
	um 415		Tod des Protagoras
	um 414–369		Theaitetos von Athen (Mathematiker)
	411–410	Oligarchischer Umsturz in Athen, Herrschaft der 400, dann der 5000, Wiederherstellung der Demokratie 410	
Im Alter von 20 Jahren lernt Platon Sokrates kennen. Er verbrennt seine Dichtungen und wird Mitglied des Kreises um Sokrates, dem u. a. Aischines von Sphettos, Antisthenes und Aristippos von Kyrene angehören.	408/407 ←	 Schatzhaus der Athener, Delphi (Wikimedia Commons)	Ἐννέα τὰς Μούσας φασὶν τινες· ὡς ὀλιγῶρος· ἠνίδε καὶ Σαπφῶ Λεσβόθεν, ἡ δεκάτη. (Platon <i>Epigramm</i> 13 Page)
	406	Schlacht bei den Arginusen	
	406	Sog. Arginusenprozess	Sokrates votiert als einziger Prytan gegen die Verurteilung der Generäle.
	406/405		Tod des Euripides
	406/405 (nach Euripides)		Tod des Sophokles
	405 (März)		Aristophanes' <i>Frösche</i>
	405 (September)	Schlacht bei Aigospotamoi	
	405–367 v. Chr.	Dionysios I. Tyrann von Syrakus	

Platon	Zeiträume, Jahre	Politik	Andere
	404–403	Herrschaft der Dreißig in Athen (Kritias der Wortführer)	Sokrates führt den Befehl, an der Herbeischaffung Leons von Salamis zwecks Hinrichtung mitzuwirken, nicht aus.
	403	Einnahme der Munichia (Peiraieus) unter Thrasybulos ; Zusammenbruch der Herrschaft der Dreißig , Wiederherstellung der Demokratie in Athen	
<p>Platon kann am Todestag wegen einer Krankheit nicht von Sokrates Abschied nehmen.</p>	399 ←		Tod des Sokrates (von Anytos , Lykon und Meletos angestrebter Asebieprozess ; Schierlingsbecher)
<p>Nach dem Tod des Sokrates hält er sich eine Weile bei Eukleides in Megara auf (s. Megariker). Schon vor oder auf jeden Fall bald nach dem Tod des Sokrates Beginn der Dialogschriftstellerei.</p>		 <p>Satellitenaufnahme der Insel Salamis, auf dem Festland, links oben, Megara <i>(Wikimedia Commons)</i></p>	 <p>Jacques-Louis David <i>Der Tod des Sokrates</i> aus Wikipedia „Schierlingsbecher“</p>
	397/390–345/338		Eudoxos von Knidos (Mathematiker)
<p>Teilnahme Platons an den Feldzügen der ersten beiden Jahre des Korinthischen Krieges? als Reiter? Reise Platons nach Kyrene und Ägypten?</p>	395–387 → ←	Korinthischer Krieg	

Platon	Zeiträume, Jahre	Politik	Andere
<p>(Erste) Reise Platons nach Unteritalien und Sizilien; Begegnungen mit Archytas von Tarent, Timaios von Lokroi u. a. Aufenthalt am Hofe des Tyrannen Dionysios I. in Syrakus; Beginn der lebenslangen Freundschaft mit dessen jungem Schwager Dion (409–354); Platon fällt durch freimütige Äußerungen bei dem Tyrannen in Ungnade; zwangsweise Einschiffung nach Ägina, Freikauf vom Kriegssklavenmarkt durch den Kyrenäer Annikeris? Heimkehr 388.</p>	<p>390/389–388 v. Chr. ←</p>	 <p>Dion führt Platon bei Dionysios I. ein.¹</p>	
<p>Gründung einer Philosophenschule im Gymnasion Akadēmeia nordwestlich von Athen (als eines Kultvereins der Musen).</p>	<p>388 oder bald danach ←</p>		
 <p>Platon (Wikimedia Commons)</p>	<p>um 390–um 320</p>		<p>Praxiteles</p>
	<p>387/386</p>	<p>Antalkidasfriede („Königsfrieden“)</p>	
	<p>384–322</p>		<p>Aristoteles</p>
	<p>384–322</p>		<p>Demosthenes</p>
	<p>378/377</p>	<p>Gründung des zweiten Attischen Seebunds</p>	
	<p>371–362</p>	<p>Thebanische Hegemonie</p>	
	<p>371</p>	<p>Schlacht bei Leuktra</p>	
	<p>367–357</p>	<p>Dionysios II. Tyrann von Syrakus</p>	

¹ Kolorierter Holzstich aus: Hermann Göll, *Die Weisen und Gelehrten des Alterthums*, Leipzig 1876, S.89. ([Wikimedia Commons](#))

Platon	Zeiträume, Jahre	Politik	Andere
	367/366 v. Chr.		Aristoteles tritt in die Akademie ein.
Zweite sizilische Reise Platons auf Einladung Dions und Dionysios II. Verbannung Dions. Platon auf der Burg. Rückkehr nach Athen und Wiederaufnahme der Schulleitung 365.	366/365 ←		
	362	Schlacht bei Mantinea, Tod des Epameinondas	
	362/361	Koinē eirēnē in Griechenland (ohne Sparta)	
Dritte sizilische Reise Platons, wiederum auf Einladung des Dionysios, der eigens eine Trier nach Athen schickt. Aber da er die von Platon geforderte Aussöhnung mit Dion verweigert, kehrt Platon im Frühsommer 360 nach Athen zurück. Auf der Reise Treffen mit Dion in Olympia.	361/360 ←	 Apollontempel, Ortygia (Wikimedia Commons)	
	359–336	Philipp II. König der Makedonen	
	357		Isokrates' Areiopagitikos
	357–338	Eroberungen Philipps in Nordgriechenland	
	357–354	Bürgerkrieg Dions gegen Dionysios, Versuch der Etablierung eines platonischen Idealstaats in Syrakus	
	356–346 v. Chr.	Dritter Heiliger Krieg	
	354	Ermordung Dions	
	349/348		Demosthenes' 1. Philippika und Olynthische Reden

Platon	Zeiträume, Jahre	Politik	Andere
	348	Zerstörung Olynths	
Tod Platons; sein Neffe Speusippos übernimmt die Leitung der Akademie.	348/347 ←		Aristoteles geht an den Hof des Tyrannen Hermias von Atarneus und Assos nach Assos in Kleinasien.
	346	Friede des Philokrates	
	343/342		Aristoteles wird an den makedoni- schen Königshof in Pella berufen, um die Erziehung des Kronprinzen Alexander zu übernehmen.
Tod des Speusippos; neues Schulhaupt der Akademie: Xenokrates	340/339 ←		
	338	Schlacht bei Chaironeia	
	336–323	Alexander der Große	
	335		Aristoteles beginnt seine Lehrtätigkeit im Lykeion von Athen.



Ausgrabungsstätte der Akademie
([Wikimedia Commons](#))



([Wikimedia Commons](#))



Ausschnitt aus dem Alexandermosaik,
Neapel ([Wikimedia Commons](#))



Aristoteles ([Wikimedia Commons](#))

Anhang: Platon und seine Familie

Platon (Πλάτων / Plátōn)	Mit kurzem a; der Name wurde, wohl nachträglich-fälschlich, auf Platons breite Stirn oder Brust oder auf seinen angeblich weitschweifigen Stil bezogen.
Vater Ariston (Ἀρίστων / Aristōn)	Sohn des Aristokles, aus dem Demos Kollytos
Mutter Periktione (Περικτιόνη / Periktiónē)	Tochter Glaukons, der seinen Stammbaum auf Dropides , einen Bruder (?) Solons, zurückführte
Bruder Adeimantos (Ἀδείμαντος / Adeímantos)	Einen (den einzigen?) Sohn (?) gleichen Namens setzte Platon zu seinem Erben ein.
Bruder Glaukon (Γλαύκων / Glaúkōn)	Gleicher Name wie der des Großvaters mütterlicherseits; Platon lässt die beiden Brüder in der Politeia und in der Rahmenhandlung des Parmenides als Dialogpartner auftreten.
Schwester Potone (Πωτώνη / Pōtōnē)	Ihren Sohn Speusippos (Speusípp) bestimmte Platon zu seinem Nachfolger als Leiter der Akademie.
Onkel Kritias (Κριτίας / Kritías)	Sohn des Kallaischros , des Bruders von Platons Großvater mütterlicherseits Glaukon, führendes Mitglied der Dreißig, Dichter und Prosaschriftsteller; gefallen im Kampf gegen Thrasybulos 404/403; Dialogpartner in dem nach ihm betitelten (unvollendeten) Dialog Platons (auch im <i>Prot.</i> , <i>Charm.</i> und <i>Tim.</i>)
Onkel Charmides (Χαρμίδης / Charmídēs)	Jüngerer Bruder der Periktione , Vorsteher der Peiraieuspolizei unter den Dreißig; Dialogpartner in dem nach ihm betitelten Dialog Platons



Erechtheion von Südwesten
([Wikimedia Commons](#))



Platonische Körper als Kunstobjekte im Steinfurter Bagno
([Wikimedia Commons](#))

von rechts nach links: Tetraeder, Oktaeder, Hexaeder, Dodekaeder, Ikosaeder